Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 148. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Freitag, den 22. September. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | 1905.

Eine Hiobsbotschaft aus Deutsch-Südwestafrika.

Kapstadt, 20. Sept. Amtlich wird bekannt gemacht: Während der Verfolgung Witbois durch General v. Trotha entkam Witboi den vereinigten Abteilungen und griff einen langen deutschen Konvoi in der Nachhut bei Keetmannshoop an. Die Begleitmannschaft wurde überrascht und völlig niedergemacht. In die Hände des Feindes fielen 1000 Stück Vieh, 122 Wagen, darunter einige mit Munition beladene, und eine Anzahl Gewehre. — Das Wolffsche Bureau fügt dieser Nachricht hinzu: An hiesiger maßgebender Stelle liegt eine Bestätigung dieser Meldung nicht vor.

Berlin, 19. Sept. Dem ‚L.-A.' wird von anscheinend gut unterrichteter Seite geschrieben: In den Kreisen der Industriellen und Bankwelt ist augenblicklich das Gerücht verbreitet, daß Handelsminister Möller demnächst zurücktreten und durch einen industriellen Parlamentarier derselben politischen Richtung ersetzt werden soll. In den Kreisen ist man davon überzeugt, daß, wie bei ihnen, so auch bei der Regierung der Wunsch bestehe, zwischen der Staatsverwaltung und den industriellen und kommerziellen Kreisen, deren Interessen bei der Hiberniaaffäre sowie beim westfälischen Bergarbeiterstreik berührt waren, ungetrübte Beziehungen zu schaffen. Man glaubt nun, daß ein Wechsel in der Leitung des Handelsministeriums die Herstellung eines solchen Verhältnisses fördern werde.

Berlin, 20. Sept. Die amtlichen Erhebungen über die Ursachen der Fleischteuerung werden, wie die ‚Tägliche Rundschau' hört, nicht vor dem 1. Oktober abgeschlossen sein, und nur auf Grund dieser Ermittelungen könnten die Maßregeln für die gestern angekündigte Oeffnung der russischen Grenzen getroffen werden. Ferner wird dem Blatt aus zuverlässiger Quelle mitgeteilt, daß bereits aus verschiedenen Teilen des Landes Meldungen über die „Regelung" der Fleischpreise vorliegen. (? ?)

Westfalen-Rheinland.

Halver, 21. Sept. Königlich Preußische 213. Klassen-Lotterie. Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse muß mit Vorlegung der Lose 3. Klasse bis zum 6. Oktober, Abends 8 Uhr, bei den Zuständigen Einnehmern geschehen. Die Ziehung der 4. Klasse findet statt am 10. und 11. Oktober.

Halver, 21. Sept. Mit dem kommenden 1. Oktober beginnen bei den Postanstalten die Dienststunden für den Verkehr mit dem Publikum Morgens allenthalben wieder eine Stunde später, also anstatt um 7 um 8 Uhr.

Halver, 21. Sept. Einen ungewöhnlich strengen Winter stellt der Gothaer Wetterkundige Habenicht in Aussicht. Er stützt sich dabei auf die Berichte über die Eisverhältnisse im hohen Norden. Von anderer Seite wird dagegen gesagt, daß wir am Beginn einer Reihe von außergewöhnlich milden Wintern stehen. Herr Habenicht will, wenn er Unrecht hat, seine Eis- und Wetterberichte einstellen. Wir aber müssen abwarten, was uns die Zukunft bringen wird, und das Wetter nehmen, wie es ist.

X **Halver,** 21. Sept. Im Hotel zur Fuhr hierselbst fand gestern nachmittag die zweite Sitzung der größeren Gemeindevertretung der evangelischen Gemeinde Halver statt. Da die erste Sitzung nicht beschlußfähig war, mußte eine zweite Sitzung anberaumt werden. Es wurde verhandelt und beschlossen: 1. An den Kaufmann Herrn Wilh. Woeste neben der Rektoratschule auf nochmaligen Antrag noch weitere 5 Meter Front zum Preise von Mk. 6,50 pro □m abzutreten. 2. Dem Herrn Amtsbaumeister Beucker wurde von den Küstereigrundstücken 25 m Front und 7½ m Tiefe zum Preise von Mk. 1,10 pro □m bewilligt. Ein dritter Antrag betr. käufliche Ueberlassung einer Wiese wurde abgelehnt. Punkt 2 der Tagesordnung: Konfirmandenhausbau. Grundsätzlich wurde der Bau eines Konfirmandensaales beschlossen, vorausgesetzt, daß derselbe die Genehmigung der vorgesetzten Behörde erhält. Bekanntlich hat die Gemeinde 5000 Mk. aus dem Verkauf von Grundstücken erzielt. Diese Summe soll für den Bau verwandt werden. Das Konsistorium sucht die Genehmigung beim Kultusminister und dem evangelischen Ober-Kirchenrat in Berlin nach. Sobald seitens dieser Behörden die Genehmigung erteilt wird, kann mit dem Bau begonnen werden. Außer den vorgenannten 5000 Mk. ist ein Reservefonds von ca. 5000 Mk. vorhanden, sodaß eine Bausumme von ca. 10000 Mk. vorhanden ist. Da weiteres nicht zur Beratung vorlag, wurde die Sitzung geschlossen.

□ **Halver,** 21. Sept. Diejenigen Hausbesitzer, die bisher den Anschluß an die Wasserleitung noch nicht angemeldet haben, werden laut Bekanntmachung aufgefordert, die Anmeldung bis zum 1. Oktober d. Js. nachzuholen, da bis zu diesem Termin der Anschluß bis hinter die Gebäudemauer resp. Baufluchtlinie unentgeltlich hergestellt wird. Nach dem 1. Oktober eingehende Anmeldungen können nicht mehr kostenlos hergestellt werden.

Kierspe, 14. Sept. In der heute vorschriftsmäßig zusammenberufenen Versammlung der Gemeindevertretung wurde verhandelt und beschlossen: 1. Wegen Erbreiterung des Weges bei dem Hause des Bäckers Lemmer und dem Garten der Witwe Rövenstrunk mit letzterer in Verhandlung zu treten. 2. Der Beschluß des Schulvorstandes vom 28. August d. J. abgelehnt. 3. Die eingegangenen Erkenntnisse vorgelegt und in Sachen Schriever gegen die Gemeinde Kierspe gegen das ergangene Urteil Revision zu beantragen und ein Gutachten zu erwirken. 4. Dem hiesigen Ziegenzuchtverein 30 Mark Beihülfe zur Prämiierung zu bewilligen. 5. Dem Antrage der hiesigen freiwilligen Feuerwehr zu entsprechen. 6. Die bezüglichen Ministerialerlasse betreffend baldmöglichste Einführung der obligatorischen Leichenschau vorgelesen, solche jedoch abgelehnt, weil ein Bedürfnis dazu nicht anerkannt wurde. 7. Den Hagelbeschädigten der Gemeinde Morsbach 30 Mark aus der Gemeindekasse zu spenden. 8. Dem Antrage des Unternehmers Friedr. Hemicker unter den näher festgesetzten Bedingungen zu entsprechen.

Kierspe, 18. Sept. Herr Lehrer Julius Gräwe von hier hat seine endgültige Anstellung erhalten.

Meinerzhagen, 18. Sept. Die durch den Staat in diesem Jahre begonnene Aufforstung des Ebbegebirges macht gute Fortschritte. Bis jetzt sind vom Staat 10000 Morgen angekauft. Das ganze Ebbegebirge hat eine Länge von ca. 30 Kilometer und dehnt sich von Plettenberg bis kurz vor Meinerzhagen aus. Ein etwa 50 Meter breiter Streifen soll auf der Höhe des Gebirges baumfrei bleiben; zwischen den Nadelholzpflanzungen werden in bestimmten Abständen Laubhölzer gepflanzt, damit sich ein evtl. eintretender Waldbrand nicht zuweit ausdehnt. Mehrere Forsthäuser sind errichtet, die Oberförsterei — nur für das Ebbegebirge — befindet sich auf Haus Ewig bei Attendorn. Die Aufforstung des Ebbegebirges, für die der Staat 15 Millionen aufwenden will, wird für die Holzindustrie von großem Nutzen sein; bis jetzt lieferte das Gebirge gar keine Erträge.

□ **Valbert,** 20. Sept. In der Sitzung der Gemeinde-Vertretung von Valbert am 18. September 1905 wurde folgendes verhandelt und beschlossen: 1. Gemeinde-Vertretung erkennt ein Bedürfnis für eine Dienstwohnung des Amtmanns an. 2. Bei dem Justizfiskus um Abhaltung von Gerichtstagen in Valbert vorstellig zu werden. 3. Bezl. des zu erbauenden Weges von Ebberg nach Rinkscheid ein Projekt aufstellen zu lassen. 4. Vertretung ist nicht abgeneigt die Unterhaltungspflicht des zu erbauenden Aussichtsturmes auf dem Ebbe mit zu übernehmen jedoch sollen die Beschlüsse der Nachbargemeinden zunächst vorliegen. 5. Für die Revision der Gemeindekassen-Rechnung 1904 wurde eine Kommission gewählt. 6. Bezl. des besseren Ausbaues eines Weges von der Provinzial-Straße nach Langenohl wurde eine Kommission gewählt, behufs Besichtigung der Strecke.

Breckerfeld, 19. Sept. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Breckerfeld hat in letzter Sitzung unter dem Vorsitze des Herrn Amtmannes Neuhaus beschlossen, die Gemeindejagd der Gemeinde Breckerfeld baldmöglichst auf weitere 6 Jahre zu verpachten. Der Verpachtung werden die bisherigen Pachtbedingungen zugrunde gelegt und soll künftig die Sonntagsjagd freigegeben werden soweit die gesetzlichen Bestimmungen solche gestatten und den Jagdanpächtern soll während des ersten und letzten Pachtjahres die Schonung des Rehwildes zur Pflicht gemacht werden. Die Jagdpachtgelder sollen künftig alle drei Jahre zur Verteilung kommen. — Die zur Aufstellung eines Projektes für die Erweiterung des Wasserwerkes in Breckerfeld erforderlichen Kosten wurden bewilligt. Ein Antrag des Fabrikanten Pfingsten auf Anschluß seiner Fabrik an die Wasserleitung wurde genehmigt. — Der § 6 der Umsatzsteuerordnung für die Gemeinde Breckerfeld wurde dahin geändert, daß freiwillige Veränderumgen der Umsatzsteuer nicht unterliegen, wenn sich die Beteiligten der Besitzveränderung aus Gründen des öffentlichen Wohles unterwerfen müssen.

Breckerfeld, 19. Sept. In dem Schulbezirk Branten sind unter den Kindern die Masern in erheblicher Weise aufgetreten, so daß ungefähr die Hälfte der Schüler an dem Unterricht nicht teilnehmen können.

Dahl, 19. Sept. In dem Wohnhause des Landwirts G. Schnepper zu Rüggebein brach gestern mittag Feuer aus. Trotzdem die hiesige freiwillige Feuerwehr schnell zur Stelle war, mußte sie sich darauf beschränken, die dicht neben dem Hause neuerbaute Scheune, in welcher fast sämtliche Erntevorräte lagern, kalt zu halten. Das Wohnhaus ist bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Das Mobilar ist nur zum Teil gerettet worden. Der Familie Schewe aus Kalkhauserbach, die, nachdem Feuer auch ihr Haus vor einigen Tagen vernichtet hatte, bei Herrn Schnepper Aufnahme gefunden, wurde der Rest ihres Mobilars jetzt vollständig geraubt. Herrn Schnepper, der in kurzer Zeit seine Mutter und Frau verloren und nun auch noch seines Obdachs beraubt ist, wird die innigste Teilnahme entgegengebracht. Die erst in später Nacht heimkehrende Feuerwehr hat auch bei dieser Gelegenheit bewiesen, daß sie auch für entfernt gelegene Ortschaften der Gemeinde von Segen sein kann.

Telgte, 18. Sept. Viel belacht wird ein kürzlich vorgekommener Gurkendiebstahl. Man fand nämlich auf dem Gurkenbeete eines hiesigen Bürgers ein Portemonaie mit 14 Mark. Gleichzeitig wurde bemerkt, daß eine Anzahl Gurken gestohlen waren. Augenscheinlich hat der Dieb bei dem Gurkenraub seinen sauer erworbenen Wochenverdienst verloren. Da z. Z. die Gurken recht billig zu haben sind, so dürfte der Dieb noch niemals so teure Gurken genossen haben.

Essen, 21. Sept. Um ½11 Uhr wurde folgendes Ergebnis bekannt: Giesberts (Zentr.) 35477, Gewehr (Sozialdemokrat) 28532, Dr. Niemeyer (National) 17873, Behrend (christl.-sozial) 2196 Stimmen. Für den polnischen Kandidaten sind 1722 Stimmen abgegeben. Ungültig sind 96, zersplittert 14 Stimmen. An diesem Resultate werden höchstens ganz geringe Aenderungen erfolgen. Es finden also eine Stichwahl zwischen Giesberts und Gewehr statt.

Düsseldorf, 18. Sept. Der dem hiesigen Ulanen-Regimente Nr. 5 aggregierte türkische Leutnant Ali Ekrem Redjeb Bei (Sohn des früheren kommandierenden Generals des 7. türkischen Armeekorps in Tripolis) sollte sich heute vor dem hiesigen Kriegsgerichte wegen Achtungsverletzung unterm Gewehr, Ungehorsam gegen den Regimentskommandeur und mehrere andere Offiziere sowie wegen unerlaubter Entfernung verantworten. Eine Verhandlung kam jedoch nicht zustande, da der Angeklagte, der zwischenzeitlich sein Abschiedsgesuch eingereicht hat, heimlich von hier verschwunden ist.

Cöln, 19. Sept. Eine Spielhölle wurde von der Kriminalpolizei in dem Hause Schildergasse 112 aufgehoben. Der Kommissar des betreffenden Kriminalbezirks begab sich mit mehreren Beamten in das Haus, wo man in der ersten Etage etwa 30 Personen beim Hasardspiel antraf. Das auf dem Spieltisch liegende Geld wurde trotz des Widerstandes der Spieler beschlagnahmt. Von einer Verhaftung der Spieler wurde Abstand genommen, da sie sämtlich hier wohnen; es sind meistens Geschäftsleute, die in dem betreffenden Hause zum Teil schon viel Geld verloren haben.

Cöln, 19. Sept. Heute mittag brach auf einem der Firma William Egan u. Cie. gehörigen, vom Niederrhein eingetroffenen Schraubdampfer, der hauptsächlich mit Schmieröl beladen war, Feuer aus. In dem neben der Maschine befindlichen Kesselraum waren Briketts in Brand geraten. Da das Feuer nicht sofort erstickt werden konnte und größere Ausdehnung zu gewinnen drohte, mußte der Dampfer schleunigst den Hafen verlassen und sich ans andere Ufer begeben. Hier beendete eine Dampfspritze gegen 1 Uhr den Brand.

Kohlscheid bei Aachen, 18. Sept. Die Entführung der 11jährigen Tochter der Lehrerswitwe Klein hat bereits ihre Aufklärung gefunden. Das Kind ist richtig von den Verwandten in Essen in Empfang genommen worden und weilt jetzt in Rüttenscheid. Den Zwischenfall mit der Karte, auf der außer schmutzigen Bemerkungen der verhängnisvolle Satz stand, daß man das Kind nie wiedersehen werde, erklärt man so, daß das Kind die Karte, auf der es der Mutter seine richtige Ankunft in Essen mitteilen sollte, bei der Aufgabe in den Briefkasten daneben gesteckt hat. Irgend ein unsauberes Individuum muß dann wohl die Karte gefunden haben, die besorgniserregenden Sätze darauf geschrieben u. die Karte dann mit Verspätung von einigen Tagen aufgegeben haben. Die Kriminalpolizei braucht nach dieser drahtlich erhaltenen Aufklärung in der Sache nicht weiter tätig zu sein.

XXIV. Westfälische Provinzialsynode.

Soest, 18. Sept. In der alten „ehrenreichen Stadt Soest" trat am Samstag die Westfälische Provinzialsynode zu ihrer 24. Tagung zusammen. In feierlichem Zuge schritten die Vertreter der 22 Kreissynoden, geführt vom Synodalvorstande, die Geistlichen im Talar, von der Ressource zur Kirche Maria zur Höhe. Dort eröffnete der Präses, Superintendent König-Witten die Verhandlungen mit Gebet und mit einer Rede, in der er die gegenwärtige Lage der Kirche, die Entwickelung der westf. Provinzialkirche in den letzten drei Jahren und die Bedeutsamen Aufgaben, die der Synode gestellt sind auf dem Gebiete des Bekenntnisstandes und der Kirchenlehre, in der Neubearbeitung der Rheinisch-Westfälischen Kirchenordnung, in der Pflege des gottesdienstlichen und des Vereinslebens usw. beleuchtet. Nachdem die Synode feierlich für eröffnet erklärt war, begrüßte der Präses den leider zum letztenmale vor seinem Scheiden aus dem Amte der Synode beiwohnenden Generalsupe.intendenten D. Nebe. Dieser nahm alsbald das Wort, um, wie er auch bei früheren Tagungen zu tun pflegte, die Entwicklung des kirchlichen und christlichen Lebens in der Provinz nach innen und außen in großen Zügen darzustellen und auf die unvergängliche Bedeutung der Grundlagen evangelisch-kirchlichen Glaubens und Lebens, der Heilstatsachen, wie sie in der hl. Schrift und den Bekenntnissen unserer Kirche bezeugt sind, hinzuweisen. Der Präses begrüßte sodann den Konsistorialpräsidenten Dr. Stockmann. Hatte er dem Generalsuperintendenten für die seit 22 Jahren unermüdet und mit reichem Erfolge getane Arbeit gedankt, so dankte er dem Konsistorialpräsidenten für sein mannhaftes Eintreten für die Güter und die Stellung der evangelischen Kirche in unseren Parlamenten. Präsident Stockmann erwiderte mit herzlichen Wünschen für die Provinzialkirche und ihre Synode. Als Vertreter der Königl. Staatsregierung und des Regierungspräsidenten war Oberregierungsrat Gisevius aus Arnsberg erschienen. Er betonte in seiner Erwiderung auf den Gruß des Präses die Notwendigkeit des Zusammenarbeitens von Kirche und Staat für das Wohl des gesamten Volkslebens, insbesondere auch auf dem Gebiete der Schule; das Band zwischen Kirche und Schule dürfe nicht gelockert werden. Für die höheren Schulen sprach sich in entschiedenen Worten der Provinzialschulrat Dr. Schwartzell in demselben Sinne aus, der als Vertreter des Provinzialschulkollegiums zu Münster erschienen war. Mit besonderer Sympathie begrüßte die Synode sodann durch den Mund ihres Präses den Vertreter der evangelisch-theologischen Fakultät zu Bonn, Professor D. König. In seiner Erwiderung auf die Begrüßung wies er auf den kirchl. Charakter der Arbeit der theolog. Fakultät in warmen Worten hin. Seitens des Regierungspräsidenten von Minden, Dr. Kruse und des Oberpräsidenten der Provinz Westfalen Frhr. v. d. Recke waren Schreiben eingegangen, worin diese ihr Bedauern aussprachen, zur Eröffnung der Synode leider nicht anwesend sein zu können. Zu Schriftführern wählte die Synode sodann den Superintendenten Gräbe: und den Pfarrer zur Nieden, beide aus Hagen. Im Interesse der schleunigen Fertigstellung der Verhandlungen für den Druck wurde beschlossen, den Synodalvikar Zauleck aus Witten zu den Verhandlungen als Mitarbeiter zum Schriftführeramte zuzuziehen. Zum Liturgen wurde Superintendent Simon, zu Berichterstattern für die Presse Superintendent D. Nelle und Pfarrer Niederstein-Altenbochum gewählt. Am Nachmittage um 5 Uhr versammelten sich die Superintendenten, um die Bildung der Kommissionen vorzuberaten. Der feierliche Eröffnungsgottesdienst versammelte um 9 Uhr am Sonntag die Synodalen mit einer zahlreichen Festgemeinde in der herrlichen Wiesenkirche. Im liturgischen Teile wirkte der Kirchenchor mit.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.

(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Wasserwerk Halver.

Nach einem Beschlusse der Wasserleitungskommission soll denjenigen Hausbesitzern, die bisher den Anschluß an die Wasserleitung nicht angemeldet haben, die **unentgeltliche Herstellung der Anschlußleitung** bis an die Baufluchtlinie bezw. bis hinter die Gebäudemauer auch dann noch zugestanden werden, wenn die Anmeldung des Anschlusses **bis zum 1. Oktober ds. Js. nachgeholt** wird.

Die beteiligten Hausbesitzer werden deshalb hiermit aufgefordert, die Anmeldung ihrer Besitzungen bis zu dem vorbezeichneten Tage zu bewirken.

Für später eingehende Anmeldungen kann die Vergünstigung der kostenlosen Herstellung des Anschlusses nicht mehr zugestanden werden.

Halver, den 20. Sept. 1905.

Der Amtmann: Thomas.

Amtl. Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf meine Bekanntmachungen vom 2. Juni und 11. August dss. Js. wird hiermit nur für folgende Ortschaften der Gemeinde Meinerzhagen und Valbert:

Badinghagen, Nieder-Badinghagen, Beutringhausen, Butmicke-Darmche, Eick, Fumberg, Genkel-Nieder-Genkel, Grünthal, Günten, becke, Hahnenbecke, Harkenstiel, Heed, Heerweg, Hellsiepen, Hohbüschen, Immecke, Kropplenberg, Listringhausen, Mark, Meinerzhagen, Neuenhaus, Nordhellen, Papiermühle, Petersburg, Pingelsiepen, Redlendorf, Schallershaus, Scherl, Scherlerwieden, Schnüffel, Schwenke, Sebastopol, Steinegüntenbeck, Stoltenberg, Sundhellen, Tarrenbrück, Trotzenburg, Vollme, Willertzhagen, Winzenberg, Grünewald, Bracht.

Die Hundesperre bis zum 19. Oktober 1905 angeordnet. Für die übrigen Ortschaften des Amtsbezirks wird die Festlegung der Hunde hiermit aufgehoben.

Meinerzhagen, den 19. Sept. 1905.

Der c. Amtmann:
Graf von Haslingen.

Tüchtiger

Ackerknecht

der sämtliche Arbeiten versteht sofort gesucht.

Näh.:
Gut Schmalenbach b. Halver.

Ein tüchtiger, zuverlässiger und energischer

Werkmeister

auf Schnitte und Stanzen findet dauernde Stellung bei
Aug. Grote, Oberbrügge i. W.

Suche für meine **Bau- u. Kunstschlosserei** einen

Lehrling

Emil Loewen,
Schalksmühle.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

M.-G.-V. Germania
Hohenplanken.

Sonntag, den 24. September cr.

Stiftungs-Fest

im Lokale des Herrn **Carl Schulte zu Ennepe** durch

Konzert

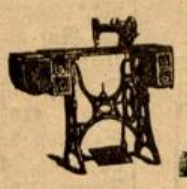
mit nachfolgendem

BALL

unter güntiger Mitwirkung mehrerer Nachbarvereine.
Beginn des Konzerts nachmittags 4½ Uhr.
Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Unterhalte ständiges Lager in



Dürkopp's Nähmaschinen

sowie anderen Systemen
zu sehr niedrig gestellten Preisen.
Teilzahlungen gern gestattet.

Rob. Hollweg, Schalksmühle.

Für

Reservisten

Herren-Anzüge

nur erste Verarbeitung, nur prima Stoffe,
in bekannt grosser Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Arbeiter-Bekleidung

für jeden Beruf **zu denkbar billigsten Preisen.**

Ew. Studberg,

Halver. **Radevormwald.**

Kainit

angekommen.

Alb. Herdepe, Halver.

Am Freitag, den 23. September komme ich mit

Kühen

in Marienhaide an.

Gust. Corbach.

Wegen Mangel an Raum
verkaufe neue große

Waschfässer

unter Einkaufspreis zu **3.—, 3.50**
solange der Vorrat reicht.

Rob Hollweg, Schalksmühle.

Büchsenfleisch

fertig zum Gebrauch empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver.

Frisch eingetroffen

Knackwürstchen
Ia. Sauerkraut
Neue holl. Vollheringe
Oelsardinen
div. Marken
Cronen-Hummer
Salm und Lachs
in Dosen
Anchovis
Appetitfilé
Sardellen
Corned-Beef
Ochsenzungen
Plockwurst
Cervelatwurst
Speck
Delikateß-Schinken
Div. Sorten
Käse

Frau E. Lausberg, Halver.

Extra schöne

Gurken

angekommen

Ew. Studberg, Halver.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver

Sonntag, den 24. September
nach dem Gottesdienst

Zahlungstermin

für Düngermittel u. s. w.
bis Anfang September.
Auf Lager vorrätig:

Ammoniak-Superphosphat
9×9
Thomasmehl,
Ia. Norm. Knochenmehl.

Ziegenzucht-Verein
Halver.

Die

Vereinsböcke

stehen 1. bei **Frau Müller-Eichholz.** 2. bei **Th. Limprecht-Glörfeld.**

Das Deckgeld beträgt für Mitglieder 0,75 Mk. für Nichtmitglieder 1,20 Mk.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Sonntag, den 24. September
morgens 7 Uhr

Uebung.

Um **vollzähliges** Erscheinen wird dringend gebeten.

Das Kommando.

Freiw. Feuerwehr
Bommert.

Sonntag, den 1. Oktober
abends 6 Uhr

Rekruten-Abschiedsfeier.

Die passiven Mitglieder werden zu dieser Feier herzlich eingeladen.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand.

Freiw. Feuerwehr
Neuenhaus.

M.-G.-V „Thalia"
Bergfeld.

Sonntag, den 24. Sept.
Feier eines

Abschiedskränzchens

zu Ehren der zur Fahne einberufenen Mitglieder im neuerbauten **Markauersaale des Herrn C. Kückelhaus zu Neuenhaus.**

Anfang abends 6 Uhr.

Es ladet hierzu freundl. ein

Der Vorstand.

NB. Die passiven Mitglieder beider Vereine sind Entreefrei und herzlichst eingeladen.

Kaninchenzucht-Verein
für Carthausen und Umgegend.

Sonntag, den 24. September
nachmittags 3 Uhr im Vereinslokal in Oeckinghausen zum deutschen Eck. findet ein

Vortrag

des Herrn Lehrers Marpmann aus Pelkum bei Hamm i. W. statt.

Es ladet ein

Der Vorstand.

Nichtmitglieder haben Zutritt.

Frankfurter Würstchen
und
Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!